

---Ärztliche Versorgung---Einsatz von E-Bussen---Update: Temporäre
Lichtsignalanlage auf dem Blumberger Damm---Versiegelung von Flächen
---Rufbus "Muva" gestartet---Politisches Wort---



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne erhalten Sie heute die September-Ausgabe der Kiez Notiz.

Ich freue mich auf Ihr Feedback und dass wir weiterhin im Dialog zu den Themen in unserem Kiez bleiben. Zögern Sie nicht, mich anzusprechen, wenn ich Ihnen helfen kann.

Ärztliche Versorgung

Aufgrund der demografischen Entwicklung in unserer Gesellschaft gibt es einen massiven Rückgang bei Ärzten und der medizinischen Versorgung auch in unseren Ortsteilen. Bis zu 30 % der niedergelassenen Ärzte werden in den kommenden Jahren in den Ruhestand gehen. Auf der anderen Seite möchten gerade junge Frauen und Männer aufgrund der unsicheren Rahmenbedingungen nicht mehr in die Selbstständigkeit gehen, was die Situation verschärft.

Natürlich benötigen auf Grund dieser demografischen Entwicklung immer mehr Menschen moderne Medizin, Hilfsmittel und ärztliche Hilfe!

Wie Sie wissen, habe ich mir in dieser Legislaturperiode vorgenommen, mich diesem wichtigen Thema zu widmen.

Was wir tun können vor Ort, ist beste Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Ärzte Praxen übernehmen.

Ich bin derzeit gemeinsam mit unserem Bundestagsabgeordneten Mario Czaja in Gesprächen mit Ärztevertretern, um konkret mögliche Arztniederlassungen zu verwirklichen.

Zwei Punkte sind aus meiner Sicht dabei wichtig. Notwendige Flächen für Arztpraxen schaffen, die heute andere Anforderungen haben als noch vor 30 Jahren. Und medizinisches Personal vor Ort bei uns auszubilden, um sie nach Marzahn-Hellersdorf zu holen und zu zeigen, wie attraktiv und schön der Bezirk ist! An beiden Themen arbeiten wir intensiv, gemeinsam mit vielen Akteuren.

Ich hatte eine umfangreiche Anfrage an den Senat gestellt, wie viele Bürger die Berliner Rettungsstellen nutzen und anschließend stationär im Krankenhaus weiterbehandelt werden. Das ist immer weniger der Fall, weil Patienten eine Erstversorgung brauchen und keinen Termin beim Hausarzt oder Facharzt bekommen. Die schriftliche Anfrage finden Sie [hier](#).

Wie der Senat eine Krankenhaus- und Ärzteplanung vornehmen möchte, ohne die genauen Zahlen an allen Krankenhäusern zu kennen, ist mir schleierhaft und unfassbar unprofessionell.

Die Gesundheitsversorgung vor Ort bewegt mich sehr und ich möchte Schritt für Schritt daran arbeiten, dass sich die Situation bei uns verbessert!

Einsatz von E-Bussen

Mich erreichen immer mehr Anfragen bezüglich des Einsatzes von E-Bussen in unseren Kiezen.

Ich habe dazu die BVG angeschrieben und möchte Ihnen gerne die Antworten zur Verfügung stellen:

** Auf den Linien 192 (Biesdorf) und 194 (Friedrichsfelde Ost/Marzahn-Süd) fahren wir schon komplett mit Elektro-Eindeckerbussen. Die Linien X69 (Biesdorf) und N50 (Friedrichsfelde) werden teilweise mit diesen Bussen befahren.*

** Ab 2024/2025 werden die nächsten Elektro-Gelenkbusse eingesetzt. In einem ersten Konzept für den Einsatz dieser Busse sind folgende Linien und Endstellen in den Bereichen Biesdorf, Friedrichsfelde Ost vorgesehen (jedoch keine in Marzahn-Süd):*

S Marzahn - Biesdorf 291

U Elsterwerdaer Platz - Biesdorf 154

U Elsterwerdaer Platz - Friedrichsfelde Ost & Biesdorf 108

U Elsterwerdaer Platz - Biesdorf 169

U Elsterwerdaer Platz - Biesdorf X69

Ich freue mich, dass die BVG die Buslinien nach und nach umrüstet. Dies ist aus Umweltaspekten, aber auch zum Schutz der Anwohner vor Lärm dringend notwendig.



Update: Temporäre Lichtsignalanlage auf dem Blumberger Damm

Immer wieder beschäftigt uns die Situation an der Kreuzung Blumberger Damm/Frankenholzer Weg sowie Blumberger Damm/Altentreptower Straße.

Mich erreichen zunehmend Hinweise von Bürgern, die die temporäre LSA neben der ARONA-Klinik bemängeln. Diese Ampel soll den Fußgängern dienen, jedoch lassen sich die Taster nicht betätigen, so dass Autofahrer häufig an dieser Ampel stehen, ohne dass ein Fußgänger vor Ort ist. Diese Situation ist nicht effizient!

Für viele Fahrzeughalter stellte sich die Frage, ist die LSA nicht entbehrlich aufgrund der seltenen Frequentierung von Fußgängern und wenn doch, kann sie nicht zu einer echten Bedarfsampel umgerüstet werden, in dem die Taster entsprechend funktionieren.

Ich habe dazu die Senatsverwaltung angeschrieben und gebe Ihnen die Antwort gerne zur Kenntnis.

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 18.08.2022.

Die in Rede stehende Lichtsignalanlage (LSA) ist Teil der Verkehrssicherung für Neubau der südlichen Blumberger Damm Brücke. Die LSA ist notwendig, da Fuß- und Radverkehr, welcher von Osten auf der Altentreptower Straße kommend den S-Bahnhof Biesdorf erreichen will, aufgrund der Sperrung des Wuhlgartenweges eine Umleitung nehmen müsste.

Der Radverkehr in Richtung Norden soll nicht in Konflikt mit anderen Verkehrsteilnehmenden auf dem westlichen Geh- und Radweg des Blumberger Damms zwischen Altentreptower Straße und Spatenweg geraten. Daher ist eine signalisierte Querung des Blumberger Damms an der LSA unweit der ARONA-Klinik vorgesehen. Eine Abschaltung ist aus Sicherheitsgründen nicht zu empfehlen.

Aktuell wird die LSA in Koordinierung mit den beiden provisorischen LSA Blumberger Damm/Frankenholzer Weg und Blumberger Damm/Altentreptower Straße betrieben.

Die Anlage wird hierbei mit fest wiederkehrenden Grünphasen betrieben. Ein Anhalten des Kfz-Verkehrs bei Rot trotz fehlenden Querungsbedarfs soll dabei vermieden werden, ist jedoch nicht gänzlich ausgeschlossen.

In der 40. Kalenderwoche wird die LSA als „Bedarfsampel“ umgerüstet. Die neue Steuerung unterbindet so den Fall, dass der Verkehr auf dem Blumberger Damm gestoppt wird, wenn niemand die signalisierte Querung nutzen möchte.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Meike Niedbal

Ich freue mich, dass die Senatsverwaltung unserem Wunsch entsprochen hat und die Maßnahme kurzfristig umsetzen wird. Ich möchte mich bei allen Nachbarn bedanken, die mich dabei unterstützt haben



Versiegelung von Flächen

Wie Sie möglicherweise der Presse entnehmen konnten, setzen sich die Grünen hier bei uns vor Ort aktuell für eine Entsiegelung von Parkplatzflächen ein. Sie haben dies dem Bezirksamt vorgeschlagen.

Vorschläge der Rot-Grün-Roten Koalition im Bezirk zur Schaffung von neuen Parkplätzen, das wäre ein sinnvoller und richtiger Schritt, aber keinesfalls die Abschaffung! Wenn auch in der Innenstadt solche Maßnahmen umgesetzt werden, bei uns bitte nicht!

Gerade vor dem Hintergrund eines 29-Euro-Tickets, das wieder einmal nur für die Innenstadt gedacht worden ist und eben nicht für den Tarifbereich C. Dies bedeutet möglicherweise noch mehr Pendelverkehr in unseren Kiezen.

Mir fehlt dafür jegliches Verständnis. Der Parkdruck in unseren Kiezen ist jetzt schon enorm und die vorgeschlagene Entsiegelung von P&R-Parkplätzen absurd.

Weihnachten im Schuhkarton

In guter Tradition unterstütze ich auch in diesem Jahr die Aktion "Weihnachten im Schuhkarton".

Vom 07. - 14. November können Sie dabei mit einem selbstgepackten Weihnachtspaket bedürftigen Kindern helfen. Gerne können Sie Ihre Pakete in meinem Bürgerbüro (Warener Str. 1, 12683 Berlin) abgeben.

Alle Informationen zur Aktion finden Sie [hier](#).



Rufbus "Muva" gestartet

Seit langem haben wir uns für dieses Angebot gerade im Siedlungsgebiet eingesetzt, Anträge verfasst und immer wieder bei den Verantwortlichen nachgehakt. Nun ist die lange Zeit des Wartens vorbei! Seit Donnerstag, 15.09. schicken die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) ihren neuen Rufbus Muva mit 4.000 Haltepunkten im Osten Berlins auf die Straßen.

In Marzahn-Hellersdorf profitieren vor allem die Bewohner des Siedlungsgebiets südlich der S5 vom neuen Angebot. Insbesondere die weit abgelegenen Straßenzüge im Einfamilienhausgebiet sind damit deutlich besser an den ÖPNV angebunden.

Das Gebiet, in dem Muva genutzt werden kann, erstreckt sich in Marzahn-Hellersdorf auf die Ortsteile Biesdorf-Süd, Mahlsdorf-Süd und Kaulsdorf, hier auch nördlich bis zum U-Bahnhof Hellersdorf.

Der barrierefreie Rufbus kann in Marzahn-Hellersdorf für flexible Fahrten genutzt werden. Voraussetzung für die Mitfahrt ist ein gültiges VBB-Ticket (Tarifzone B), für flexible Fahrten fallen pauschale Zuschläge an.

Mitfahrten können unter der Telefonnummer 030-256-23333 angemeldet werden. Alternativ kann die Buchung über eine App erfolgen, die ab sofort z. B. [hier](#) heruntergeladen werden kann.

Die Busse sind barrierefrei, können also auch von körperlich eingeschränkten Personen genutzt werden. Außerdem bieten sie Platz bspw. für Gepäck oder Kinderwagen.

Das Angebot ist ein wichtiger erster Schritt, um die Gebiete „weit ab vom Schuss“ besser ans Netz anzubinden. Als nächstes muss das Angebot dringend auch für ältere Menschen ohne Zugang zur BVG-App oder digitalen Zahlungsmöglichkeiten nutzbar sein. Wir setzen uns dafür gegenüber der BVG ein, dass es in den Kiezen für alle interessierten Menschen kleine Infoveranstaltungen gibt. Dort sollen alle genau erklärt bekommen, wie sie den Rufbus einfach und bequem nutzen können. Nur so ist es auch ein Mehrwert für die Menschen, die darauf angewiesen sind.

Nähere Informationen zum Rufbus Muva finden Sie [hier](#).

Update: Verkehrsführung - Allee der Kosmonauten/Marzahner Chaussee

Viele Bürger fragen mich immer wieder zum aktuellen Stand der Verkehrsführung rund um das Bauvorhaben an der Allee der Kosmonauten/Marzahner Chaussee. [Hier](#) erhalten Sie die aktuellen Planungsunterlagen.

Selbstverständlich stehe ich Ihnen für Rückfragen gern zur Verfügung.

Ein politisches Wort:

Sie wissen, dass ich die Kiez Notiz, wie auch meine persönliche Arbeit auf lokale Themen fokussiere und versuche Parteipolitik außen vor zu lassen. Das Lösen ganz konkreter Probleme vor Ort für die Menschen ist die Aufgabe von Kommunalpolitik und auch Politik im Land Berlin. Es ist eine großartige Aufgabe.

Mich ärgert Desinteresse und Ideologie in der Kommunalpolitik umso mehr, weil die Menschen es deutlich und unmittelbar spüren.

Ich werde auch weiterhin parteiübergreifend für die Lösung der vielen scheinbar „kleinen“ und großen Probleme arbeiten.

Ganz klar ist aber auch: Sollte es Neuwahlen in Berlin und in unserem Bezirk geben, werde ich dafür werben, die Rot-Grün-Rote Koalition in Berlin und im Bezirk (übrigens mit Unterstützung durch die FDP gewählt) abzulösen!

Insofern wären Neuwahlen, so absurd die Situation sein mag, eine große Chance!

Rot-Grün-Rot darf keine Mehrheit in Berlin und im Bezirk mehr haben. Ich möchte Politik bei uns in den Ortsteilen und in und für Berlin mitgestalten. Mit Leidenschaft und aller Kraft!

Mehr denn je werde ich dafür Ihre Unterstützung benötigen. Mit einem klaren Signal auch aus dem östlichsten Bezirk Berlins heraus kann man in unserem Bezirk und in ganz Berlin etwas verändern. Bis dahin arbeiten wir weiter gemeinsam fleißig an der Lösung der Probleme vor Ort.

Was ist los im Kiez - Veranstaltungshinweise

Samstag, 01. Oktober 2022 um 14.30 Uhr – Tanznachmittag im Theater am Park (Frankenholzer Weg 4 in 12683 Berlin). Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Samstag/Sonntag, 15./16. Oktober 2022 zwischen 11.00 und 17.00 Uhr – Buchvorstellung „Beni und Oma in den Gärten der Welt“ (Blumberger Damm 44, 12685 Berlin). Nähere Informationen finden Sie [hier](#).





Ihnen gefällt meine Kiez Notiz? Sicher kennen Sie Nachbarn, für die diese Kiez Notiz auch interessant sein könnte. Leiten Sie diese E-Mail gerne weiter.

Herzliche Grüße

Ihr

Christian Gräff

Abgeordneter für Biesdorf, Friedrichsfelde Ost und Marzahn-Süd